

Rezensionen von Buchtips.net

Gabriele Müller: Systemisches Coaching im Management

Buchinfos

Verlag: [Beltz \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Psychologie & Psychotherapie](#)
ISBN-13: 978-3-407-36515-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 0.00 Euro (Stand: 01. Januar 1970)

Praxisbuch zum Coaching

Aus ihrer eigenen, reichhaltigen Erfahrung als Coach heraus ist es das Ziel Gabriele Müllers, vor allem für Coaches (und solche, die dabei sind, dieses Berufsfeld für sich zu entfalten) eine Handreichung im methodischen Sinne an die Hand zu geben. Bewährte und neu erprobte Methoden finden im Buch ebenso ihren Niederschlag, wie eine Darstellung des systemischen Ansatzes in Bezug auf das Coaching. „Aus der Praxis für die Praxis, mit theoretischer Grundlegung“, so könnte man das Buch untertiteln und, da es bereits in dritter Auflage erscheint, verfolgt Gabriele Müller ihr Anliegen durchaus mit Erfolg. Dieser ist durchaus der eingängigen Sprache und der leichten Lesbarkeit des Buches geschuldet, welches die Inhalte auch interessierten Laien leicht zugänglich gestalten. Eine äußere Form, die allerdings auch Schwächen aufweist, wo es einer ausführlicheren und differenzierteren Darstellung gerade im Theoriebereich des Buches und der Ableitung der eigenen Methode durch Gabriele Müller bedurft hätte.

Was ist das Wesentliche? Welche Tür muss damit geöffnet werden? Was muss ich anschauen? Wie sehen die notwendigen Schritte aus? Welche Lösungen verbergen sich in den neuen Räumen? Anhand dieser fünf Fragen baut Gabriele Müller den Rahmen des Coachings auf. Die Beantwortung dieser Fragen ist das Ziel des Coachings, einer „Form der zielbezogenen Beratung, die Türen zu Veränderungsprozessen öffnet“.

Während Gabriele Müller im ersten Kapitel des Buches die theoretischen Grundlagen des systemischen Coachings in ihren Hauptrichtungen darlegt (von der lösungsorientierten Kurzzeittherapie über prozessorientierte Psychologie bis zum NLP und einer Darstellung der „logischen Ebenen“, dies alles aber zu knapp und die Details der Ansätze kaum ausreizend), geht die Autorin ab dem zweiten Kapitel deutlicher in Richtung eines praktischen Ratgebers. Es mag hierbei sicherlich für gänzliche Neueinsteiger noch von Interesse sein, über die Akquisitionsphase breit informiert zu werden, im Gesamten wäre diese Breite aber nicht nötig gewesen. Ebenso spielt im Kapitel drei, in welchem die Vorphase und Auftragsklärung dargestellt werden, letztlich eher nur die Reflektion von Auftragsmustern eine wesentliche Rolle. Diese beiden praktischen Kapitel stellen sich als nicht sonderlich gehaltvoll heraus.

Anders und inhaltlich gewichtiger zeigen sich die Einlassungen Gabriele Müllers zur Prozessphase und zur Abschlussphase (hier nur sehr knapp in der Darstellung). Gut löst Müller die Zuordnung konkreter Methoden zu konkreten Ansätzen und Hintergründen und beugt damit einer unreflektierten Vermischung von Methoden und Ansätzen vor. Zumindest wird dem Nutzer des Buches deutlich, wo und in welcher Hinsicht eine Verbindung systemischer Ansätze und eine Nutzung verschiedener Methoden in Kombination sinnvoll sind (auch natürlich konkret am Beispiel der Autorin selbst, die ihre eigene Methodik entwickelt hat). Lesenwert sind hier auch die Gedanken Müllers zur Problemlösungsbalance, dem Ausgleich teils stark einander widersprechender Zielvorstellungen und Persönlichkeitsanteile im Klienten. Ebenso wichtig sind die Unterschiede zwischen Einzel- und Gruppencoaching, die Müller zwar knapp, aber durchaus differenziert darstellt.

Eine klare Sprache, meist knappe, auf den Punkt kommende Darstellungen mitsamt einem grafischen Überblick über die besprochenen und möglichen „Formate“ des Coachings machen das Arbeiten mit dem Buch einfach und stellen sich als praktikabel dar, wenn auch nicht unbedingt als „Neuerfindung“, so doch als Ergänzung der eigenen Praxis durchaus bedenkenswert. Eine ausführlichere und differenziertere Darstellung der theoretischen Grundlagen wäre allerdings sehr wünschenswert gewesen.

Gabriele Müller legt ein leicht lesbares und damit auch für interessierte Laien geeignete Darstellung vornehmlich der eigenen Coaching-Praxis vor, in dem die theoretischen Grundlagen nur äußerst knapp dargestellt werden, die

Gabriele Müller eigene Methodik aber verständlich, nachvollziehbar und in der Form strukturiert für die eigene Praxis erarbeitet werden kann.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[24. Februar 2012]